

# PRESSEINFORMATION

## Geschäftsmodell auch in der Krise erfolgreich

### Solide Bilanz 2009 – Expansion fortgesetzt – Umfangreiche Investitionen

**Graz/Wien, 23. Februar 2010.** Weiterhin sehr erfolgreich entwickelt sich die Saubermacher Dienstleistungs AG, Österreichs führendes Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen. Ungeachtet der turbulenten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung verzeichnete das Unternehmen 2009 das bisher beste Jahr seiner Geschichte. Sowohl Abfallvolumen als auch Umsatz konnten weiter gesteigert werden: So stieg das Volumen der von Saubermacher entsorgten Abfälle 2009 um knapp 4% auf 2,7 Millionen Tonnen, die Umsätze wuchsen um 3% auf 246 Mio. EUR. Gleichzeitig wurde auch der Personalstand von zuvor 3.377 auf 3.733 Mitarbeiter ausgebaut.

**Firmengründer und CEO Hans Roth:** „Im Rahmen des vor zwei Jahren angestrebten Börsengangs haben wir nachhaltiges profitables Wachstum angekündigt. Diese Zusage haben wir eingehalten – selbst in einer Zeit, in der viele Unternehmen drastische Einschnitte machen mussten. Parallel dazu haben wir umfangreiche Investitionen vorgenommen – etwa in eine innovative Werstättenabfall-Splittinganlage – und auch unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit mit ungebrochener Intensität fortgeführt. Die für die Entsorgungsbranche beachtlichen F&E-Ausgaben in Höhe von € 1,7 Mio. zeugen davon. Wir bleiben damit unserem Motto „Wachstum mit Verantwortung“ treu, das unsere grundsätzlich nachhaltig orientierte Haltung zum Ausdruck bringt: Ein langfristig angelegtes Geschäftsmodell, das auch die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nicht aus den Augen verliert.“

Auch seinen Expansionskurs im In- und Ausland hat Saubermacher in den letzten beiden Jahren fortgesetzt: Neun Akquisitionen sowie zwei Neugründungen haben den Aktionsradius der Gruppe weiter erhöht, in Rumänien und Bulgarien ist der angestrebte Markteintritt gelungen. Dazu konnten die Erträge aus dem Geschäft mit Ersatzbrennstoffen deutlich gesteigert werden. Als Ersatz zu konventionellen Brennstoffen (etwa Kohle) in Industriebetrieben für die Erzeugung von Prozesswärme genutzt, entwickelt sich Abfall damit immer stärker zum Wertstoff. Auf Basis deutlicher Nachfrage- und Mengensteigerungen wurden 2009 bereits 30% der vom Unternehmen in Österreich entsorgten Abfälle in Form von Ersatzbrennstoffen einer energetischen Nutzung zugeführt.

**Frank Dicker, COO:** „Unsere Strategie, verstärkt auf die industrielle Nutzung anstelle konventioneller Abfallverbrennung zu setzen, hat sich damit einmal mehr bestätigt. Wir haben uns mit diesem Geschäftsfeld ein immer wichtigeres zusätzliches Standbein geschaffen. Das Modell wird gerade auch auf gefährliche Abfälle ausgeweitet, in dem wir interessantes zusätzliches Potenzial sehen. Das gesamte Konzept ist übrigens auch für die Umwelt sehr attraktiv: Pro Jahr sparen wir dadurch derzeit rund 150.000 Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.“

Dass Saubermacher selbst in Krisenzeiten so erfolgreich ist, sieht **CFO Mag. Erhard Schmidt** in mehreren Faktoren begründet: „Einerseits ist es sicher das sehr robuste Geschäftsmodell, das auf Industrialisierung, Professionalität und Risikostreuung durch eine denkbar breite Kundenbasis setzt. Andererseits punkten wir – neben der bereits erwähnten Expansion und zusätzlichen Beiträgen aus dem Geschäft mit Ersatzbrennstoffen – mit laufender Innovation in unserem Leistungsportfolio. So haben wir mit Aqua Services (qualitätsgesicherter Kanalerhaltung) und der Aufbereitung von Elektroaltgeräten auch 2009 wieder interessante neue Angebote auf den Markt gebracht. Und schließlich ist es uns gelungen, sehr rasch ein intelligentes Programm zur Krisenbewältigung umzusetzen, das uns sogar noch gestärkt hat. Statt auf Cost Cutting haben wir den Fokus auf Effizienzsteigerung und langfristige Kapazitätssicherung gelegt und sind damit gut aufgestellt für weiteres Wachstum. Wir blicken deshalb mit Optimismus in das Jahr 2010. Ein Investitionsbudget von 40 Mio. EUR ist ein guter Beleg für die hohe Dynamik, die unser Geschäft auch weiter kennzeichnen wird. Verwenden werden wir diese Mittel für neue Abfallzentren in CEE und SEE, den neuen Standort in Wien, eine Erweiterung der Elektroaltgeräte-Aufbereitung sowie die Fortsetzung unseres Internationalisierungskurses.“

Über Saubermacher:

Als Österreichs führendes Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner in allen Umweltfragen. Seit der Gründung im Jahr 1979 als Abfallsammler mit 5 Mitarbeitern folgte ein steiler Aufstieg zum erfolgreichen, international tätigen Unternehmen mit rund 3800 Mitarbeitern im In- und Ausland. Das Familienunternehmen betreut von der Konzernzentrale in Graz aus ca. 60 Standorte und Beteiligungen in Österreich, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Rumänien und Bulgarien. Im Bereich der Entsorgung und Verwertung von Abfällen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner von ca. 1600 Gemeinden und über 40.000 Betrieben aus Handel, Gewerbe und Industrie.

Rückfragehinweis:

**Saubermacher Dienstleistungs AG**

Mag. Jutta Hackstock-Sabitzer

Tel.: 059 800-1701

Mobil: 0664 80 598-1701

Mail: [presse@saubermacher.at](mailto:presse@saubermacher.at)